



## BURG GRIFFEN

Weltweit | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Kärnten](#) | [Bezirk Völkermarkt](#) | [Griffen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Burg Griffen ist eine der größten Burganlagen Kärntens und galt im Mittelalter als uneinnehmbar. Sogar noch im 16./17. Jahrhundert wagten weder Türken noch Ungarn die Burg anzugreifen.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°42'16.5" N, 14°43'40.4" E](#)  
Höhe: 555 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Die Südautobahn an der Anschlußstelle Griffen verlassen und in der Ort fahren. Die Burg ist bereits von der Autobahn zu sehen. Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
Schlossbergshänke Griffen



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



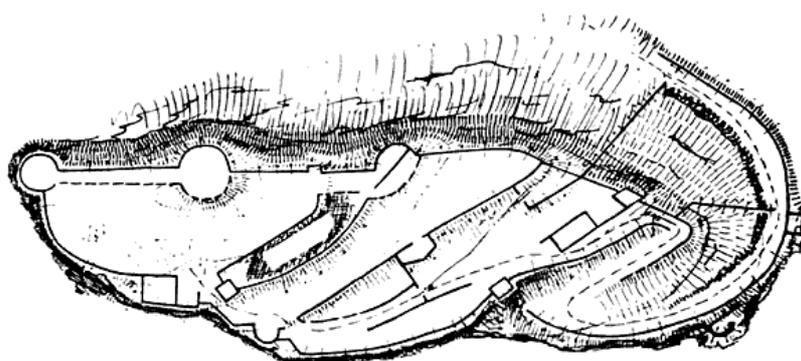
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Wiessner, Hermann & Seebach, Gerhard - Burgen und Schlösser in Kärnten, Bd. 2: Klagenfurt, Feldkirchen, Völkermarkt. Wien, 1965  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

10. Juli 822	Erste urkundliche Erwähnung des Ortes Griffen.
vor 1148	Irgendwann in den folgenden Jahrhunderten kam Griffen in den Besitz des Fürstbistums Bamberg.
14. Feb. 1160	Kaiser Friedrich Barbarossa verfügt, daß das Bamberger Kirchengut Griffen niemals als Lehen vergeben werden darf.
1292	Graf Ulrich II. von Heunberg setzt sich in den Besitz der Burg. Zusammen mit dem Salzburger Erzbischof Konrad von Salzburg bekriegt der Graf Herzog Albrecht von Habsburg und die Meinhardinger. Letztlich verläuft der Waffengang zu Ungunsten des Grafen (März 1293) und er muß die Burg Griffen an die Habsburger abtreten.
1666	Der kaiserliche Ing.-Adjunkt Michael Possanner soll den Ausbau der Burg zur Festung berechnen. Der Plan wird aber nicht umgesetzt.
1759	Burg Griffen geht zusammen mit anderen Bamberger Besitzungen an das österreichische Kaiserhaus über.
nach 1759	Die Burg kommt an die Grafen Egger und an die Freiherren von Helldorf.
18./19. Jh.	Verfall der Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992

Wiessner, Hermann & Seebach, Gerhard - Burgen und Schlösser in Kärnten, Bd. 1: Wolfsberg, Friesach, St. Veit. | Wien, 1977

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[30.05.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[20.03.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.05.2018 [CR]